

Niederschrift

Über die am Dienstag, 19.3.1987 im Gemeindeamt abgehaltene 14. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

Hehle Lothar und Gorbach Josef fehlen.

1.) Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet um 20 00 Uhr als Vorsitzender die 14. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 30.12.1986, die einstimmig genehmigt wird. Der Bürgermeister nimmt zu einigen Punkten Stellung zB daß in der Frage der Müllentsorgung noch keine weiteren Einzelheiten vorliegen.

3.) Der Bürgermeister legt die Wasserleitungsordnung der öffentlichen Wasserversorgung Eichenberg-Dorf vom 19.3.1987 vor und verliest diese in allen Teilen.

- a) die allgemein rechtlichen und technischen Bestimmungen werden einstimmig genehmigt
- b) die Wasseranschlußgebühr wird einstimmig wie folgt festgesetzt

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 13 Absatz 6 der Wasserleitungsordnung ergibt sich aus den Erstellungskosten für 1 Laufmeter des Wasserhauptrohrstranges vom S 625.-, von deren Betrag zwanzig von Hundert, das sind 125.- als Gebührensatz anzusetzen ist.

Der Gebührensatz unterliegt dem Index der Großhandelspreise und ist jeweils am 1.1. eines neuen Jahres anzupassen.

Die Wasserleitungsordnung tritt rückwirkend mit 1. Jänner 1987 in Kraft.

4.) Der Bürgermeister legt das Ansuchen vom 26.2.1987 der Weggenossenschaft Stegen um einen Kostenbeitrag für den Ausbau der Zufahrtsstraße Innauer / Sohler / Gmeiner vor. Nach einstimmigem Beschluß sollen seitens der Gemeinde für dieses Straßenbauvorhaben für Unterbau und Asphaltierung 50% des Interessentschaftsanteiles oder nur bis maximal S 150.000.- an Zuschuß gewährt werden.

5.) Nachfolgende Restarbeiten anlässlich der Sanierung des Schulhauses sollen gemäß der vorgelegten Angebote und Kostenaufstellung vorgenommen werden:

komplette Schließanlage	Fa Vogler, Lochau
verzinkte Rostgitter	Fa Hehle, Lochau
Beleuchtung sowie Haustor-Gegensprechanlage	Fa Sturn, Lochau
Balkonverfließung Obergeschoß	Fa Kempfer A, Bregenz
Malerarbeiten Stiegenhaus	Fa Hölblinger, Klaus

6.) Die Anschaffung einer neuen Sirenenanlage der Feuerwehr Eichenberg, die auf Grund des altersbedingten Ausfalles der alten Anlage notwendig ist, wird einstimmig beschlossen.

7.) Der Bürgermeister legt die Bauabrechnung der Rickenbachbrücke – Wirtatobelstraße vor. Auf Grund der um doch höheren Gesamtkosten entfallen auf Eichenberg zusätzlich zu den bereits beschlossenen S 200.000.- weitere S 14.108,40. Dieser zusätzliche Betrag wird einstimmig beschlossen bzw. genehmigt.

8.) Auf Grund der letzten Schlechtwetterlage mit anhaltenden Regenfällen ist die alte Eichenbergerstraße (von Eichenberg nach Lutzenreute) über ein längeres Teilstück

zur Gänze abgerutscht. Der Bürgermeister wird vorerst abklären, welche Sanierungsmöglichkeiten technisch und finanziell möglich sind und bei nächster Gelegenheit nähere Details vorlegen.

9.) Auf Vorschlag und Empfehlung von Bürgermeister Gmeiner H. wird einstimmig beschlossen, den Stundenlohnsatz für Gemeinde-Straßenarbeiter auf S 75 pro Stunde zu erhöhen.

10.) Der Bürgermeister berichtet, daß die Gastschulbeiträge an andere Gemeinden wieder fast unvertretbare Höhen erreicht haben. Für heuer muß für die Hauptschule Lochau, Stadt Bregenz und Musikschule-Hörbranz zusammen nun ein Betrag von S 160 000.- aufgewendet werden.

Der größte Teil betrifft die Hauptschule Lochau. Dieser Gastschulbeitrag an Lochau soll nochmals genau geprüft werden.

Für Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband müssen rund S 6000 aufgewendet werden.

11.) Es wird einstimmig beschlossen, 50 Glasemailwappen für verschiedene Anlässe zu kaufen.

12.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten zB über die geplante Einrichtung eines sogenannten öffentlichen Gemeinde-Stammtisches.

13.) Unter Allfälliges berichtet GV Hehle R über die am 23.2.1987 abgehaltene Sitzung des Pfarrkirchenrates. Dieser war mit dem Wunsche an die Gemeinde herangetreten, die Friedhofsverwaltung der Gemeinde zu übertragen.

GV. Hehle hat in dieser Sitzung vom 23.2.1987 gegenüber dem Pfarrkirchenrat die Meinung der Gemeindevertreter, daß der Friedhof und dessen Verwaltung so wie bisher im kirchlichen Bereich bleiben soll.

a) weil man in einer kleinen Gemeinde wie Eichenberg nicht alle Aufgaben, die da und dort eine große Gemeinde übernimmt, der Gemeindeverwaltung abtreten kann.

b) vor allem, weil nach Ansicht der Gemeinde die Friedhofsangelegenheiten aus dem Empfinden der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit einfach der Kirche „näher“ ist als der Gemeindeverwaltung.

Der Schriftführer



Eichenberg, am 13.03.1987

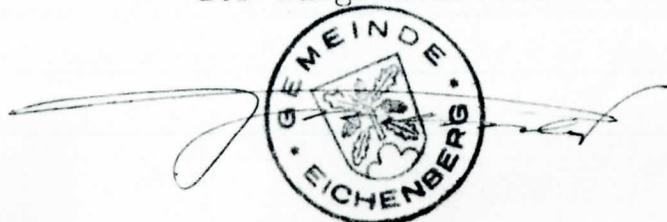
E I N L A D U N G

zu der am Donnerstag, den 19.03.1987, 20,00 Uhr, im Proberaum stattfindenden 14. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 30.12.1986 und deren Genehmigung.
- 3.) Wasserversorgung Eichenberg / Vorlage der Wasserleitungsordnung - Beschlußfassung über
 - a) die allgemein rechtlich und technischen Bestimmungen,
 - b) Wasseranschlußgebühren.
- 4.) Ansuchen der Weggenossenschaft Stegen um einen Kostenbeitrag für den Ausbau der Zufahrtsstraße Innauer/Sohler/Gmeiner, welche im Frühjahr 1987 von der Agrarbezirksbehörde Bregenz erstellt wird.
- 5.) Sanierung des Schul- und Gemeindegebäudes / Vergabe von Restarbeiten.
- 6.) Feuerwehr Eichenberg / Anschaffung einer neuen Sirenensteuerungsanlage, aufgrund des altersbedingten Ausfalles der alten Anlage.
- 7.) Rickenbachbrücke / Vorlage der Bauabrechnung - Beschlußfassung bezüglich der entstandenen Mehrkosten von S 14.108,40 über den bereits beschlossenen und genehmigten Betrag von S 200.000,--.
- 8.) Alte Eichenbergerstraße / Abrutschung eines 40 m langen Teilstückes - Erörterung der Frage bezüglich der Zuständigkeit, verbunden mit der diesbezüglichen Kostentragung.
- 9.) Anhebung der Stundenlöhne für die Gemeinde-Straßenarbeiter/Beschlußfassung.
- 10.) Vorlage der diversen Schulerhaltungsbeiträge 1986 sowie Vorlage des Rechnungsabschlusses des Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes.
- 11.) Ankauf von Glasemailwappen unserer Gemeinde für verschiedenste Anlässe.
- 12.) Bericht des Bürgermeisters.
- 13.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:



Niederschrift

über die am Donnerstag, 19.3.1987 im Gemeindevorstand
abgehaltene 14. Gemeindevertretungsitzung von Giechberg
Heinz Lotner und Gerhard Josef fehlen

1. Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter
eröffnet um 20⁰⁰ Uhr als Vorsitzender die 14. Gemeinde-
vertretungsitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der Gemeinde-
vertretungsitzung vom 30.12.1986, die einstimmig genehmigt
wird. Der Bürgermeister nimmt zu einigen Punkten Stellung,
z. B. daß in der Frage der Müllentsorgung noch
keine weiteren Einzelheiten vorliegen.
3. Der Bürgermeister legt die Wasserversorgungsordnung der
öffentlichen Wasserversorgung Giechberg-Dorf vom 19.3.1987
vor und verliest diese in allen Teilen.
 - a) die allgemeinen rechtlichen und technischen Bestimmungen
werden einstimmig genehmigt.
 - b) die Wasserausflußgebühren wird einstimmig wie folgt
festgesetzt
Die Bemessungsgrundlage gem § 13 Abs 6 der Wasserversorgungs-
ordnung ergibt sich aus den Erstellungskosten für 1 Liter pro Sekunde
des Wasserhauptrohrstranges von S 625,-, von deren Betrag
Zwanzig v.H., das sind S 125,- als Gebührensatz anzusetzen
ist.
Der Gebührensatz unterliegt dem Index der Großhandelspreise
und ist jeweils am 1.1. ~~1987~~ eines neuen Jahres anzupassen.
Die Wasserversorgungsordnung tritt rückwirkend
mit 1. Jänner 1987 in Kraft.

4. Der Bürgermeister legt das Ausschreiben vom 26.2.1987 der Wegquerschnitts gegen nun einen Kostenbetrag für den Ausbau der Zufahrtsstraße Innauer / Schule / Quers vor. Nach einstimmigem Beschluß sollen seitens der Gemeinde für dieses Straßenbauvorhaben für Mitrabau und Asphaltierung 50% des Interkommunalanteiles aber nur bis maximal S 150.000,- an Zuschuß gewährt werden.

5. Nachfolgende Restarbeiten aus der Sanierung des Schulhauses sollen gem. der vorliegenden Angebote und Kostenaufstellungen vorgenommen werden:

Komplette Schließanlage, Fa. Vogler Lochau

versilberte Postgitter Fa. Kehl Lochau

Beleuchtung sowie Haustor-gegenüberanlage Fa. Horn Lochau

Balkenverfliesung Obergeschoß Fa. Kemper A. Brögling

Malarbeiten Hiegehaus Fa. Hölbling Klaus

6. Die Anschaffung einer neuen Sirenenanlage der Feuerwehr Eichenberg, die auf Grund des altersbedingten Ausfalls der alten Anlage notwendig ist, wird einstimmig beschlossen.

7. Der Bürgermeister legt die Bauabrechnung der Pickenbachbrücke - Wirtatobelstraße vor. Auf Grund der nun doch höheren Gesamtkosten entfallen auf Eichenberg zusätzlich zu den bereits beschlossenen S 200.000,- weitere S 14.108,40. Dieser zusätzliche Betrag wird einstimmig beschlossen bzw. genehmigt.

8. Auf Grund der letzten Schlechtwetterlage mit anhaltenden Regenfällen ist die alte Eichenbergstraße (von Eichenberg nach Lubenroute) über ein längeres Teilstück

zur Gänze abgebrochen. Der Bürgermeister wird
bittend abklären, welche Sanierungsmöglichkeiten
technisch und finanziell möglich sind und
bei nächster Gelegenheit näher Details vorlegen.

9. Auf Vorschlag und Empfehlung von Bgm. Gmeiner H.
wird einstimmig beschlossen, den Stundenlohnatz
für Gemeinde-Arbeitsarbeiter auf 15,- pro Stunde
zu erhöhen.

10. Der Bürgermeister berichtet daß die Gastschulbeiträge
an andere Gemeinden wieder fast unverträgliche Höhen
erreicht haben. Für heute muß für die Hauptschule Wodian,
Hadt Bogenz und Munktschule-Iskraus zusammen nur
ein Betrag von 160.000,- aufgewendet werden.

Der größte Teil betrifft die Hauptschule Wodian. Dieser
Gastschulbeitrag an Wodian soll nochmals genau
geprüft werden.

Für Handwerksverband und Handelsbürgerchaftsverband
müssen nur 6000,- aufgewendet werden.

11. Es wird einstimmig beschlossen, 50 Glasweinbecher
für verschiedene Anlässe zu kaufen.

12. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeinde-
angelegenheiten, z.B. über die geplante Einrichtung
eines sogenannten öffentlichen Gemeinde-Archivs.

13) Mithin Allfälliges berichtet P. H. H. R. über die
am 23.2.87 abgehaltene Sitzung des Pfarrkirchenrates.
Dieses war mit dem Wunsch an die Gemeinde herange-
treten, die Friedhofsverwaltung der Gemeinde
zu übertragen.

Dr. Hehle Audi hat in dieser Sitzung vom 23.2.87 gegenüber dem Pfränkirkerrat die Meinung der Gemeinde vertreten, daß der Friedhof und dessen Verwaltung so wie bisher im kirchlichen Bereich bleiben soll

a) weil man in einer kleinen Gemeinde, wie Gohelberg, nicht alle Aufgaben, die da und dort eine große Gemeinde übernimmt, der Gemeindeverwaltung abtreten kann

b) vor allem, weil nach Ansicht der Gemeinde die Friedhofsangelegenheiten aus dem Empfinden der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit einfach der Kirche "näher" ist, als der Gemeindeverwaltung.

Der Schriftführer

